



# DER SCHACHFREUND



Dezember 78

## STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Adresse (1.Vors.):  
Hanno Dürr  
Krummenackerstr.235  
7300 Esslingen  
(0711-375114)

Liebe Schachfreunde,

das einhundertste Jahr des Bestehens unseres Schachvereins hat im Oktober begonnen! In unserem Jubiläumsjahr, 1979, gilt es, sich nicht zufrieden im Erreichten zu sonnen, sondern die Gelegenheit zu nützen, sich in der Öffentlichkeit so attraktiv wie möglich darzustellen, und die Auftriebskräfte zu mobilisieren, die die SSF 1879 zu neuen Höhen treiben können.

Das gilt für den sportlichen Erfolg, für die Jugendarbeit, für die Öffentlichkeitsarbeit, aber z.B. auch für die Mitgliederstruktur. In den zwanziger Jahren hatte der Verein schon einmal über 230 Mitglieder. Wir stehen heute bei 170. Die bisherige Rekordmarke steht, sie ist in Reichweite. Unser Auftreten im Jubiläumsjahr und danach kann und soll wesentlich dazu beitragen den Verein zu stärken. Die nachfolgenden Anmerkungen sollen nicht zuletzt unter diesem Blickpunkt verstanden werden.

A - Nachdem wir mit der letzten Generalversammlung ein (neues) Vereins-  
enblem angenommen haben, liegt dieses jetzt als Aufkleber vor, wie es auch das neue Gesicht des SCHACHFREUND prägt. Jedes Mitglied erhält mit diesem Schachfreund 1 Aufkleber kostenlos; weitere Exemplare sind zum Preis von DM 1,- beim Vereinsausschuß erhältlich (Sfr.Bareiß). ZEIGEN SIE FARBE ! Bringen Sie den Aufkleber an Ihrem Auto an oder tragen Sie ihn auf andere Weise sichtbar. Fordern Sie Freunde und Bekannte ebenso dazu auf. Auch Schulkinder sammeln und tauschen die Aufkleber gerne - schon da kann Jugendarbeit beginnen.

B - Wichtiger als Werbung ist und bleibt jedoch unser sportlicher Erfolg. Der ist gegenwärtig nicht zufriedenstellend. Dennoch seien unsere Saisonziele noch aufgeführt, denn mit Kampfeswillen, Konzentration und kühlem Kopf sind sie durchaus noch zu erreichen:

- SSF-1: Meister der Oberliga + Aufstieg in die Bundesliga
- SSF-2: Klassenerhalt Oberliga, Spielerfahrung für neue "Vorwärtskämpfer"
- SSF-3: Klassenerhalt Verbandsliga ( sehr schwer, aber wichtig )
- SSF-4: Sollte aufsteigen?! Soll jetzt die Klasse erhalten (mindestens!)
- SSF-5: Sollte nicht absteigen; darf jetzt vorderen Platz (1.-4.) anstreben
- SSF-6: Platz 1-3 Kreisklasse
- SSF-7: Platz 1-4 A-Klasse
- SSF-8: Platz 1-4 B-Klasse
- SSF-9: Klassenerhalt B-Klasse

Jugendmannschaft: Komplette und gut spielen (siehe Bericht des Jugendleiters)

Letzte Meldung: Oberliga(3.12.78)

-----  
Marbach - SSF-2 4:4; Fasanenhof - SSF-1 1,5:6,5  
-----

Wer den bisherigen Verlauf der Mannschaftskämpfe verfolgt hat, kann Zweifel bekommen, ob unsere Zielsetzungen realistisch waren, und, falls ja, ob sie es noch sind. Ich meine ja!! Allerdings meine ich auch, daß es nicht so weitergehen darf wie bisher! Zweifel am Erfolg führen nicht weiter, nur die Ursachen des ungenügenden Erfolges aufspüren und die notwendigen Änderungen vornehmen: jeder Spieler für sich, die Mannschaften im einzelnen durch entsprechende Aussprache, und auf längere Sicht auch die Vereinsführung.

Die Mannschaftsführer haben eine besondere Pflicht, dazu die Initiative zu ergreifen; und jeder Spieler sollte das verstehen, wenn er angesprochen wird. Bei Verständigungsschwierigkeiten (z.B. auch wegen Ersatzspielern) gibt es einen Spielleiter im Vereinsausschuß.

C - Einiges müssen wir alle begreifen:

- 1.) Mitgliederstärke garantiert noch keine Spielstärke.
- 2.) Damit eine Mannschaft gewinnen kann, muß jedes Brett um den Sieg kämpfen - frühe Remisen setzen nur die Kameraden unter Druck. Frühe Verluste (Eröffnungsfehler?) jedoch, zugegeben, noch mehr.
- 3.) Wie bei jedem Leistungssport sollte die körperliche Verfassung zum Kampftag so gut wie möglich sein; d.h. für Schachspieler vor allem ausgeruht und aufgeweckt ans Brett sitzen. Sorgen Sie dafür!!
- 4.) Ohne Vorbereitung bleiben Erfolge zufällig und auf Dauer aus! Vorbereitung bedeutet: a) ständige Spielpraxis (Turnierpartien) und Analyse eigener Partien mit möglichst kompetenten Dritten. b) Theorie- studium - gerade auch aktuelle Eröffnungsbehandlung. c) Schachliche und psychologische Einstellung auf den nächsten Kampf; dazu gilt es, Informationen über den (möglichen) Gegner zu suchen und zu analysieren, sowie ein Gespräch mit Spielern, die den Gegner kennen, und mit dem Mannschaftsführer über die individuelle und die gemeinsame Strategie zu führen. Ab Landesliga sollte es keine Ausflüchte mehr geben.

Selbst wer sich wegen beruflicher oder familiärer Inanspruchnahme im Turnierspielen einschränken muß, sollte kämpferisch eingestellt, schachlich vorbereitet und ausgeruht zum Mannschaftskampf antreten!

D - Bei allem sportlichen Ehrgeiz müssen wir jedoch einen fairen und freundlichen Umgang mit Spielern und Mannschaften anderer Vereine pflegen. Deshalb erwartet der Vereinsausschuß von allen Mitgliedern und Mannschaften, daß sie sich kameradschaftlich und entgegenkommend verhalten, d.h. auch keinen Anlaß zu Protesten geben oder suchen; denn wir wollen, daß die Anderen uns als einen Verein schätzen lernen, in dessen Gemeinschaft sie selbst gerne Schach spielen würden. Das ist letztlich das ZIEL aller Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Unser aller Verhalten soll diese Anstrengungen nicht gefährden oder behindern, sie im Gegenteil fördern. Dazu soll und kann jeder beitragen. Beispiel: Jeder von Ihnen hat schon viele neue Gesichter im Spiellokal bemerkt. Gehen Sie hin zu diesen interessierten Menschen, sprechen Sie mit Ihnen, spielen Sie mit Ihnen Schach, deshalb kommen sie! Beweisen Sie, daß wir ein gastfreundlicher Verein sind. Das ist Verpflichtung für jedes Mitglied, nicht nur für den Vereinsausschuß.

E - Eine Voraussetzung für das Gelingen unserer Bemühungen ist eine ungetrübte Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und mit den Mitarbeitern in unserem Spiellokal. In letzter Zeit sind wieder vermehrt Nachlässigkeiten zu bemerken, die wir nicht wünschen können: Bitte!! Achten Sie darauf, wann die Bedienung Ihre Bestellung bringt und nehmen Sie sie ab; vergessen Sie nicht zu bezahlen; deponieren Sie Zigaretten im Aschenbecher und nicht auf dem Boden; stellen Sie Getränke nicht auf die Stühle - morgen sitzen Sie darauf; und schließlich, machen Sie pünktlich um 23.00 Uhr Schluß, so daß das Spiellokal bis 23.30 aufgeräumt sein kann.

Liebe Schachfreunde glauben Sie bitte nicht, daß es mir angenehm ist, solche Selbstverständlichkeiten anzumahnen. Aber die nächsten Monate

wird unser Verein, das sind Sie alle, im Mittelpunkt des Interesses der schachlichen und anderen Öffentlichkeit stehen. Das verpflichtet uns alle, um des Ansehens und Gedeihens unseres Vereines willen uns besonders anzustrengen. SIE DÜRFEN SICH AUF VIELE SCHÖNE UND ERLEBNISREICHE EREIGNISSE MIT DEN STUTTGARTER SCHACHFREUNDEN 1979 FREUEN !!

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Vereinsausschuß ein frohes Fest und für das Neue Jahr privat und schachlich Glück und Erfolg !

Herzliche Grüße Ihr

*Hanno Dürr*  
(Hanno Dürr)

A propos Jubiläum. Einige Mitglieder dürfen schon dieses Jahr feiern. Der Verein dankt Ihnen für Ihre Treue und gratuliert herzlichst:

55 Jahre Mitglied: Adolf Jahn, Ehrenmitglied

40 Jahre Mitglied: Albert Barth, Ehrenmitglied  
Dr. Gerhart Burger  
Hans Osswald

30 Jahre Mitglied: Hans Oette  
Hans Schöllhammer  
Werner Simminger  
Otto Stolz

25 Jahre Mitglied: Gottlieb Beck  
Arno Finze  
Hans-Ulrich Höschele  
Dr. Rudolf Kling  
Werner Seeger

20 Jahre Mitglied: Peter Grossmann  
Rolf Löffler

KREIS-EINZEL-MEISTERSCHAFT Schachkreis Stuttgart-Mitte, Ergebnis:

Erfreulich war, daß sich 8 Spieler der SSF beteiligten. Weniger erfreulich war, daß sehr viele Partien kampflos oder ohne Kampf entschieden wurden. Das führt zu Verzerrungen im Endergebniss, die die Qualifikation zum Bezirksturnier berühren. Leider betrifft diese Klage auch Spieler der SSF. Insgesamt beteiligten sich 26 Spieler, davon konnten sich 5 für das Bezirksturnier qualifizieren.(7 Runden):

1.) Schnelzer, Fasanenhof	5,5(30,0)	
2.) Müller, Wolfbusch	5,0(31,0)	
3.) Dr.Fritz, SSF	5,0(29,0)	
4.) Somorjai,(!) SSF	5,0(28,0)	
5.) Saile, SSF	5,0(24,0)	
6.) Hecht, Kolping	4,5(28,0)	17.) Niedra, SSF
7.) Hägele, SSF	4,5(26,5)	18.) Keuper, SG Stgt.
8.) Dürr, SSF	4,5(26,0)	19.) Dittmar, Feuerbach
9.) Winkler, Zuffenhausen	4,0(27,5)	20.) Kälberer,Feuerbach
10.) Burkert, Ditzingen	4,0(22,5)	21.) Zantl, Ditzingen
11.) Rieder,J., SSF	3,5(28,5)	22.) Czinege,Wolfbusch
12.) Klehr, Feuerbach	3,5(28,0)	23.) Schumann,Feuerbach
13.) Dr.Manuelyan,Wolfbusch	3,5(24,0)	24.) Eberhard,Ditzingen
14.) Grammatopoulos,Ditzingen	3,5(21,5)	25.) Preis, Wolfbusch
15.) Sanzenbacher,Wolfbusch	3,5(19,0)	26.) Levay, SSF
Bingel, Wolfbusch	3,5(19,0)	



# STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

22.11.1978, Dü

Große Besetzung bei unserem Einladungsturnier und ein überraschender Sieger! Pokalverteidiger Heidelberg war diesmal nicht mit seinen stärksten Spielern vertreten, dafür offenbar die Frankenthaler. Sfr. Beutelhoff erzielte das beste Einzelergebnis aller Spieler und hatte dabei eine Serie von 20 (!) Siegen in Folge. Unsere Mannschaften:  
 SSF-1: Schmid, W./ Schmid, H./ Schwarzburger/ Lenz  
 SSF-2: Kolb/ Glas/ Schwan/ Heintze (als Gast)

Dank gebührt den Sfr. Fritsch, Hoffmann, Gehring, Bothmann, Bareiß Brandstetter und Herrn Eberhardt für Vorbereitung + Durchführung.

" GOLDENER FERNSEHTURM "

4er Mannschafts-Blitzschach-Turnier, am Bußtag 1978, Restaurant Hindenburgbau

ERGEBNISSE: 23 Runden

Mannschaftswertung	M-Pkt	B-Pkt.	Einzelwertung	B-Punkte
1.	Frankental	40	<u>1. Brett:</u>	
2.	SC 1868 Banberg	39 72,0	1.) Feustel, Bamberg	19,5
3.	Erlangen	39 71,5	2.) Hünerkopf, Erlangen	19,0
4.	PSV Ulm	37	3.) Bischoff, Ulm	18,0
5.	Stuttgarter SF-1	33 59,0		
6.	SV Pfullingen-1	33 58,0	<u>2. Brett:</u>	
7.	Schwäb.-Gmünd	30	1.) Bassler, Frankental	19,0
8.-9.	ASK Tarrasch Münch	29	2.) Miltner, Eppingen	17,5
8.-9.	SK Heidelberg	29	Hartmann, W., Bamberg	17,5
10.	SG Fasanenhof-1	27		
11.	Uni Stuttgart-1	23	<u>3. Brett:</u>	
12.-13.	SC Eppingen	21	1.) Rührig, Bamberg	20,0
12.-13.	Stuttgarter SF-2	21	2.) Stoll, Erlangen	19,0
14.	SF Plochingen	20	3.) Clever, Frankental	18,5
15.	SK Bad Cannstatt-1	19	Held, Ulm	18,5
16.-17.	TG Biberach	18		
16.-17.	SV Esslingen	18	<u>4. Brett:</u>	
18.-20.	Willsbach	14	1.) Beutelhoff, Fasanenhof	21,0
18.-20.	Uni-Stuttgart-2	14	2.) Strobel, Erlangen	17,5
18.-20.	SV Pfullingen-2	14	Kargoff, Frankental	17,5
21.	SK Bad Cannstatt-2	11		
22.	Vasja Pirc Stuttg.	8		
23.	Mutlangen-Lindach	8		
24.	SG Fasanenhof-2	7		

R A N G L I S T E      Stand: September 1978  
=====

In der Rangliste sind alle diejenigen Mitglieder des Vereins berücksichtigt, die in letzter Zeit am Vereinsturnier teilgenommen haben. Dies hindert jedoch die nicht aufgeführten Schachfreunde nicht an einer Teilnahme am Vereinsturnier. Sie werden dann vor Turnierbeginn eingestuft.

- |                   |                  |                  |
|-------------------|------------------|------------------|
| 1) Fritsch        | 37) Saile        | 73) Witke        |
| 2) Rädker         | 38) Gehring      | 74) Hellmann     |
| 3) Skarke         | 39) Brandstätter | 75) Korge, B.    |
| 4) Mohrlok        | 40) Freder       | 76) Herr Pawlik  |
| 5) Seeger         | 41) Hägle        | 77) Pilowski     |
| 6) Schmid, W.     | 42) Grossmann    | 78) Levai        |
| 7) Schmid, H.     | 43) Löffler      | 79) Rieder, J.   |
| 8) Herrmann       | 44) Fels         | 80) Simminger    |
| 9) Pöthig         | 45) Bock         | 81) Schöllhammer |
| 10) Höschele      | 46) Kuntze       | 82) Weisensel    |
| 11) Herter        | 47) Vollmer      | 83) Kuhn         |
| 12) Stobik        | 48) Kunert       | 84) Grüb         |
| 13) Glas          | 49) Hoffmann     | 85) Rieder, A.   |
| 14) Sauermann     | 50) Mauch        | 86) Frau Pawlik  |
| 15) Stolz         | 51) Wenta        | 87) Wiest        |
| 16) Werner        | 52) Dr.Knoll     | 88) Bothmann     |
| 17) Bareis        | 53) Dr.Lehmann   | 89) Henke        |
| 18) Beutelhoff    | 54) Dr.Fritz     | 90) Frank        |
| 19) Adameit       | 55) Barnett      | 91) Lendorf      |
| 20) Kolb          | 56) Dr.Hentze    | 92) Schuch       |
| 21) Birke         | 57) Griesinger   | 93) Boscher      |
| 22) Pfeffer       | 58) Modrich      | 94) Neumann      |
| 23) Holzhäuer     | 59) Rieger       | 95) Huray        |
| 24) Arendt        | 60) Schwan       | 96) Petrik       |
| 25) Dr.Koloß      | 61) Lenz         | 97) Vögele       |
| 26) Langer        | 62) Zschorsch    | 98) Leib         |
| 27) Dr. Bernhardt | 63) Gallmeister  | 99) Strohmayer   |
| 28) Faßmann       | 64) Schlecker    | 100) Häberlein   |
| 29) Reiser        | 65) Götze        | 101) Stüber      |
| 30) Fischer       | 66) Feil, R.     | 102) Albrecht    |
| 31) Dürr          | 67) Finze        | 103) Feil, F.    |
| 32) Schwarzburger | 68) Somorjai     | 104) Dimas       |
| 33) Makko         | 69) Schuster     | 105) Dullin      |
| 34) Eberhard      | 70) Eberhard, M. | 106) Zeller      |
| 35) Glöckler      | 71) Hanakam      | 107) Klotzbücher |
| 36) Widmann       | 72) Lotz         |                  |

Hundert Jahre SSF 1879 e.V.

Liebe Schachfreunde,

unser Jubiläumsprogramm, das als Entwurf schon im "Schachfreund" veröffentlicht wurde, steht inzwischen weitgehend fest. Es sind noch Veranstaltungen dazugekommen. Da alle Mitglieder spätestens Anfang Februar unsere Jubiläumfestschrift erhalten, genügt es im Augenblick, auf die nächsten Termine hinzuweisen und die Leiter der jeweiligen Arbeitsgruppe anzugeben:

- Offene Stadtmeisterschaft (Hartmut Schmid).  
9 Runden Schweizer System, dienstags in der Zeit vom 6. März bis 29. Mai, Hindenburgbau. Siehe detaillierte Ausschreibung unten !
- Württ. Jugendmeisterschaft (Beutelhoff).  
Di 17. 4. bis Sa 21. 4. 79 im "Studio" der Landesgirokasse Königstraße.
- Vereinstreffen (Dürr).  
Schulfreier Samstag 12. Mai. Vereinsausflug + Treffen mit den uns bereits bekannten Freiburger Schachkameraden und ihren Familien im Schwarzwald.
- Festabend mit Tanz (Gehring).  
Samstag, 9. Juni 79, Hindenburgbau Restaurant (wegen Lokalumbau kann sich der Termin evtl. noch ändern!)
- Noch in Planung: Eventuell wird bei einer unserer Veranstaltungen, z.B. bei der Preisverteilung der Württ. JM am 21. 4., unser früheres Mitglied, der Ordinarius für Informatik an der TU Berlin, Prof. Dr. H.-J. Schneider, einen Vortrag über Computerschach halten. Prof. Schneider ist ein international bekannter Experte auf diesem Gebiet.

Jetzt noch ein paar Worte zu unserer Fragebogenaktion betr. Jubiläum! Die von etwa einem Drittel der Mitglieder eingegangenen Antworten auf unseren Fragebogen zeigen fast durchweg das gleiche Bild: Der zufällig an erster Stelle stehende Punkt "Geldspenden" wird als der einzig wichtige Punkt angesehen. Die weiteren Fragen betr. Mitarbeit werden dagegen in der Regel nicht beantwortet. Selbst bei manchen Schachfreunden, von denen ich genau weiß, daß sie mitarbeiten wollen, ist nur der Punkt 1 ausgefüllt.

Was die Geldspenden anbelangt, haben wir durch diese Betrachtungsweise bereits eine sehr beruhigende Grundlage. Allen Spendern und Arbeitswilligen sei herzlich gedankt!

Und nun die Bitte an alle Schachfreunde, die noch nicht reagiert haben: Teilen Sie mir bitte mit - auch formlos - in welcher Form Sie mitarbeiten können. Was jedes Mitglied machen kann: Mit unserer Festschrift in der Hand bei bekannten Geschäftsleuten nach Sach- oder Geldpreisen für die vielen Veranstaltungen fragen (auch Kleinigkeiten und Werbebeschenke willkommen!) Wenn einer ganz ablehnend bleibt, wenigstens die Festschrift verkaufen (DM 6,-)

Falls Sie noch eine Geldspende machen können: Wir sind für jeden kleinen Betrag dankbar, benutzen Sie die bekannten Konten.

Herzliche Schachgrüße

Ihr

*Eberhard Hertel*

## Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1979

Die Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. richten anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens die Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1979 aus. Diese Veranstaltung soll ein erster Höhepunkt im Jubiläumsjahr der SSF 1879 werden. Alle sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Der Preisfond beträgt dank der Spenden der Firmen Lechler-Chemie GmbH und Lechler GmbH & Co.KG in Stuttgart

DM 5 000.--  
der 1. Preis DM 1 000.--

Gespielt werden 9 Runden Schweizer System in der Zeit vom 6. März bis 29. Mai 1979 jeweils dienstags von 18.30 bis 23.30 Uhr im Hindenburgbau (gegenüber dem Stuttgarter Hauptbahnhof).

Turnierleitung: Hartmut Schmid. 1. Runde am 6. März 1979.

Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden; nach dem 40. Zug von Schwarz werden beide Uhren 30 Minuten zurückgedreht und die Partie zu Ende gespielt. - Startgeld: DM 15.--, Reugeld: DM 35.--

Anmeldung nur schriftlich durch Überweisung von DM 50.-- unter dem Kennwort "Stadtmeisterschaft" an SSF 1879, Girokonto 755 8794 bei der Stuttgarter Volksbank AG.

H. Schmid

SSF 1879/ 2. Vorsitzender

## Wolfgang Schmid Württembergischer Pokalmeister 1978

Wieder einmal konnte Wolfgang Schmid einen schönen Sieg auf sein Konto verbuchen und damit unseren Verein ehrenvoll vertreten.

In einer echten Pokal-Kampfpartie zwang er den Württembergischen Meister 1978, Erhard Frolik/Esslingen in die Knie und gewann damit das Finale um die Württ. Pokalmeisterschaft 1978.

Weiss: W. Schmid Schwarz: E. Frolik

1) e4 e5 2) Sf3 f5 3) Se5: Df6 4) Sc4 fe 5) Sc3 Df7 6) d3 d5  
7) Se5 De6 8) d4 Ld6? richtig wäre 3)... Sf6 9) Sd5:!! Dd5  
10) Lc4 Lb4+ (oder 10)... Da5+ 11) Ld2 Db6 12.) Dh5+) 11)c3 Dd6  
12) Db3! Sh6 13) Lh6: gh 14) Db4: Db4: 15) cb Sd7 16) 0-0 und  
1 : 0 im 30. Zug.

Beide Spieler werden Württembergs Farben auf Bundesebene im Kampf um den Dähne-Pokal vertreten. Viel Glück dabei!

Wie wir soeben erfahren, hat Wolfgang Schmid im Wettkampf um den Dähne-Pokal auf Bundesebene die nächste Runde erreicht und befindet sich damit unter den letzten acht.

— 8 —

### 3.-4. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft

Nachdem unsere Jugendmannschaft mit Glück, List und Tücke die Bezirksmeisterschaft gewonnen hatte, versuchten wir uns auch auf Landesebene.

Zum Auftakt gab es eine 2 1/2 : 3 1/2 Niederlage gegen Marbach.

- |                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Brett Reiser : Sieglen      | 1:2 : 1:2 |
| 2. Brett Schwarzburger : Weber | 1:2 : 1:2 |
| 3. Brett Lenz : Lach           | 1:2 : 1:2 |

Alles zähe Kampfreisen.

4. Brett Witke 0:1

5. Brett A. Rieder 0:1 Die Überraschung, Anitas erster Punktverlust.

6. Brett J. Dimas 1:2 : 1:2 Remis nach acht Zügen.

Jochen spielte für den erkrankten Frank Feil. Es war seine zweite Turnierpartie.

Im zweiten Kampf drehten wir den Spieß um und besiegten Sontheim mit 4:2 Punkten.

Schwarzburger 1:0

Lenz 1:2 ~~1~~

Griesinger 1:0

Witke 1:0

A. Rieder 1:2

F. Feil 0:1

Das Endspiel gewann Marbach gegen Ulm mit 4:2 Punkten.

Wir wurden zusammen mit Ebersbach 3.-4.

Im nächsten Jahr spielt die Jugend mit 6 Junioren, 1 Mädchen und 1 Schüler.

Anita Rieder spielt am 8.-9. Dez. in Ulm. Es geht um die Teilnahme für Württemberg bei der Deutschen Mädchenmannschaftsmeisterschaft. Viel Glück!!

Unsere jugendlichen Mitglieder, Birke und Holzäuer, spielten bei der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft, in Hannover, in der Württembergischen Auswahl. Birke holte am 1. Brett 50%. Holzäuer erzielte am 2. Brett 66%. Da diese Meisterschaft nicht in den Ferien ausgespielt wurde, fehlten Bischof (Ulm) und Sieglen (Marbach)

Eine Meisterleistung der Funktionäre der Deutschen Schachjugend.

Wer noch am schachturnier in Homburg/Saart teilnehmen möchte bitte bei mir melden.

josef Beutelhoff    Jugendleiter

— 8 —

Bericht über den Stand des Vereinsturniers nach der 6. Runde

Gruppe 1 :

Sauermann	4,5	: 1,5	
Fritsch	4,0	: 1,0	+ 1 Hp.
Birke	3,0	: 1,0	+ 2 Hp.
BareiB	3,0	: 2,0	+ 1 Hp.

Gruppe 2 :

Dürr	4,0	: 2,0	
Schwarzburger	3,5	: 1,5	+ 1 Hp.
Faßmann	3,5	: 1,5	+ 1 Hp.
Freder	3,5	: 2,5	

Gruppe 3 :

Schwan	5,0	: 1,0	
Dr. Fritz	3,5	: 0,5	+ 1 Hp.
Zschorsch	3,5	: 1,5	

Gruppe 4 :

Pilowski	5,0	: 1,0	
Kuhn	3,5	: 2,5	
Somorjai	3,0	: 2,0	

Gruppe 5 :

Bothmann	5,5	: 0,5	
Petrik	4,0	: 2,0	
Henke	3,5	: 2,5	

Ich wünsche den Teilnehmern des Vereinsturniers weiterhin  
viel Glück !

Fritsch, Turnierleiter

Zwei altverdiente Mitglieder können in diesen Tagen ihren 65. Geburtstag feiern :

am 1. November Albert Barth  
und am 23. Dezember Rudolf Scholz

herzlichen Glückwunsch, und : net nachlasse !

...	Termine	...	Termine	...	Termine	...	Termine	...
26.12.	-	30.12.	2. Weihnachtsopen	in	Zürich			
2.1.79			Neujahrsblitzturnier	im	Hindenburgbau			
13.1.79			Beginn der Bezirkseinzelmeisterschaft	in	Ditzingen			
			(Freiplatzwünsche bis 23.12. an	Bezirksspielleiter	Hermann Haeffner, Tel. 832454)			
19.1.	-	21.1.79	Länderkampf Deutschland - Wales	in	Herrenberg			
27.1.79	/	14 Uhr 30	Bezirks-Einzelblitzmeisterschaft	/	Ditzingen			
6.3.79			Beginn der Stuttgarter Stadtmeisterschaft	/	Hindenburgb.			
22.4.79			Dähne-Pokal	1. Runde				
6.5.79			Dähne-Pokal	2. Runde				
27.5.79			Länderkampf	Baden - Württemberg				

Bei der Einzelblitzmeisterschaft des Schachkreises Stuttgart Mitte gelang es 3 Spielern unseres Vereines, sich für die Bezirksmeisterschaft zu qualifizieren :

1. Beutelhoff 2. Lenz 5. Schwarzburger

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute in Ditzingen !

Bei der Kreiseinzelmeisterschaft 1978 des Schachkreis Stgt.-Mitte starteten 8 Spieler unseres Vereins. Drei davon erreichten einen Platz unter den ersten Fünf und damit den Aufstieg in die Bezirksmeisterschaft :

1) Schnelzer/Fasanenhof 2) Müller/Wolfbusch 3) Dr.Fritz/SSF 1879  
4) Somorjai/SSF 1879 5) Saile/SSF 1879 .

Valentin Saile gelang in diesem Turnier der folgende überzeugende Sieg gegen Schumann/Feuerbach :

Weiss: Saile Schwarz: Schumann

1) d4 d5 2) Sf3 Sf6 3)g3 Sbd7 4)Lg2 e6 5)0-0 Ld6 6)c4 dc ?  
Schwarz räumt ohne Zwang das Zentrum 7)Sbd2 Sb6 8)e4 Le7 die  
erste negative Auswirkung von dc 9)Dc2 0-0 10)e5 Sfd5 11)Sc4:  
Ld7 12)b3 c5 13)dc Lc5: diese Ablenkung des Läufers schwächt  
den Königsflügel 14)Sg5 g6 der Weiße Angriff kommt ins Rollen  
15)De4 De7 16)Dh4 f5 17)ef Tf6: stärker war Sf6: 18)Se4 Tf5  
19)Lg5 Df8 20)Lh3 Tf7 Tempoverlust, denn auch hier geht die  
Qualität verloren 21)Se5 Tf5 22)Lf5: ef 23)Sc5: Dc5: 24)Sd7:  
Sd7: das Einfachste, denn nach diesem Generalabtausch ist Schwarz  
chancenlos 25)Tac1 Sc3 geht freiwillig in eine tödliche Fesselung  
26)Tc2 Sb6 27)Lf6 Sbd5 28)Ld4 Db4 ? 29)Lc3: Dh4: 30)gh Te8  
31)Td1 Sf4 32)Kf1 1 : 0